

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	130 (1979)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom Dezember 1978

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Dezember 1978

**Zusammenfassung:** Der Dezember war in den Berggebieten der ganzen Schweiz zu warm. Im Monatsmittel erreichte der Überschuss 1,5 bis 2,5 Grad. Etwas weniger über der Norm lagen die Werte für die Niederungen der Alpen-nordseite. Hier traten vom 1. bis 8. und vom 18. bis 23. einige kalte Tage auf. In der übrigen Zeit waren die Temperaturen meist erheblich über der Norm. So stieg am 10./11. die Nullgradgrenze vorübergehend auf 3500 m ü. M. und am 11. und 12. Dezember konnten in den Föhntälern Temperaturmaxima von 17 und 18 Grad gemessen werden. Für die Niederungen der Südschweiz war die erste Monats-Dekade deutlich zu kühl, die letzte entsprechend zu warm. Die Monatsmittel brachten keine nennenswerten Abweichungen vom langjährigen Durchschnitt. Schliesslich verursachte ein markanter Kaltlufteinbruch in der Nacht vom Silvester auf Neujahr einen Temperatursturz von 15 bis 20 Grad.

Erhebliche regionale Unterschiede gab es bei den Niederschlagsmengen. Beispielsweise wurden in Andeer (Graubünden) nur 14 mm, in Morgins (Wallis) dagegen 346 mm als Monatssumme ermittelt. Mehrheitlich grosse Mengen (stehenweise bis 250 Prozent der Norm) fielen im Jura und angrenzenden Mittelland, von Schaffhausen bis Genf, sowie im grössten Teil des Kantons Wallis. Niederschlagsarm blieben das Unterengadin, der östliche Teil des Berner Oberlandes, ferner Nord- und fast ganz Mittelbünden. Die Monatssummen erreichten nur 25 bis 50 Prozent der Norm. Die Folge war eine bemerkenswerte Schneearmut in verschiedenen Wintersportzentren. In Davos wurde als grösste Schneehöhe (am 30.) nur 22 cm gemeldet!

Die Sonnenscheindauer erreichte gebietsweise, besonders in der äussersten Südschweiz, in Rheinbünden, im Unterengadin, Nordtessin und vereinzelt auch im Mittelland normale Werte; in den restlichen Gebieten kam es zu Defiziten.

Witterungsbericht vom Dezember 1978

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			niedrigste Datum	Abweichung vom Mittel 1901—1960	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage				
			höchste	Datum	niedrigste			grösste Tagesmenge		heiter	trüb				
								in mm	Datum						
									Nebel	Ge-witter <sup>3</sup>	Schnee <sup>2</sup>				
Zürich MZA . . .	569	1,8	1,6	11,3	12.	-7,1	3.	29	8.	14	6	-	21		
Zürich Üetliberg .	814	0,1	0,5	11,1	11.	-9,8	3.	85	8,6	15	8	1	23		
St. Gallen . . .	664	1,2	1,4	13,9	12.	-10,1	2.	81	8,5	55	72	2	12		
Basel-Binningen .	317	3,0	1,5	15,1	12.	-8,3	7.	76	7,8	46	75	149	1		
Schaffhausen . . .	437	1,3	1,5	11,4	12.	-6,2	8.	86	8,5	24	141	220	20		
Luzern . . . .	456	1,9	-	12,5	28.	-5,9	3.	83	8,5	27	74	123	13		
Olten . . . .	416	1,3	1,0	11,2	12.	-9,0	3.	86	9,1	25	129	149	1		
Bern Liebefeld .	567	1,2	-	11,0	28.	-9,7	3.	87	8,0	43	92	142	17		
Neuchâtel . . . .	487	2,3	1,0	12,3	12.	-5,2	3.	85	9,0	26	142	169	5		
Lausanne . . . .	618	2,8	1,4	11,8	9.	-5,8	2.	83	7,4	49	177	211	25		
Bad Ragaz . . . .	510	2,4	1,9	16,5	11.	-12,9	7.	74	6,7	61	39	45	18		
Disentis . . . .	1180	1,0	2,4	10,7	11.	-10,5	1.	65	6,7	72	33	35	18		
Davos Dorf . . . .	1592	-2,2	2,8	7,9	11.	-15,8	1.	70	6,5	95	31	45	13		
Einsiedeln . . . .	910	0,0	1,9	9,9	28.	-14,8	2.	85	7,8	44	113	106	20		
Rigi Kaltbad . . . .	1455	1,1	2,5	12,3	27.	-11,3	2.	64	6,9	90	84	82	17		
Engelberg . . . .	1018	0,2	2,1	12,6	11.	-15,2	2.	78	7,3	21	67	65	11		
La Chaux-de-Fonds	1061	1,2	1,9	13,7	10.	-10,6	2.	82	7,0	59	163	139	15		
St. Moritz . . . .	1833	-4,8	1,5	6,5	10.	-15,2	2.	81	5,3	60	53	89	9		
Saas Almagell . . .	1670	-2,5	1,7	8,1	11.	-14,0	1.	76	6,1	55	68	119	13		
Sion Aerodrom . . .	484	0,7	1,6	12,0	12.	-13,2	7.	83	6,1	52	96	160	12		
Locarno Monti . . .	380	3,3	-0,5	12,5	13.	-2,9	7.	83	6,5	96	102	109	9		
Lugano . . . .	276	3,3	0,1	10,2	10.	-2,4	7.	84	7,2	85	90	99	15		

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz